



wissenschaft &
kunst /
arts &
knowledges



Öffentliche Ringvorlesung

SUGGESTION

Praktiken der Manipulation,
Optimierung und Verführung

12.3.2026

19-21 Uhr

Auftaktveranstaltung

Unipark Nonntal
Erzabt-Klotz-Str.1
Salzburg

11.-12.6.2026

ab 9 Uhr

Tagung

W&K Atelier, 1. OG
Bergstr. 12a
Salzburg

AUFTAKT DONNERSTAG, 12.3.2026

ORT: UNIPARK NONNTAL,
ERZABT-KLOTZ-STR.1, HS 3 (GEORG-EISLER)

19:00–21:00 Vera King (Goethe-Universität Frankfurt/
Sigmund-Freud-Institut Frankfurt am Main)
*In Massen verführt – Psyche und Gesellschaft in Zeiten der
Regression*

TAGUNG 11.–12.6.2026 DONNERSTAG, 11.6.2026

ORT: W&K ATELIER, BERGSTR. 12A

9:00–9:30 Clemens Peck und Romana Sammern
(Universität Salzburg)
Begrüßung und Einführung

ANSTECKUNG

9:30–10:15 Gregor-Maria Hoff (Universität Salzburg)
*Suggestion und Suggestionbruch. Ein religionskritisches
Dispositiv*

10:15–11:00 Julia Kloss-Weber (Universität Salzburg)
*Verführung durch Malerei: François Boucher's Gemälde
„La Toilette“ (1742)*

11:30–12:15 Peter Deutschmann (Universität Salzburg)
Die Kunst der Ansteckung: Lev Tolstoj als Poptheoretiker

Mittagspause

HYPNOSE

13:30–14:15 Werner Michler (Universität Salzburg)
*Medizin, Magie, Politik: Suggestion als Beziehungsmodell,
zu zweit, en masse*

14:15–15:00 Nicole Haitzinger (Universität Salzburg) und
Johanna Hörmann (Hochschule für Musik und Tanz Köln)
*„Hypnogirl 23“. Die holographische Erscheinung der Traum-
tänzerin Magdeleine G. zwischen Hypnose, Technik und
Imagination*

15:30–16:15 Thomas Ballhausen (Universität Mozarteum)
*Unheimliche Übertragungen. Medienkomparatistische
Perspektiven auf Macht und Kontrolle im deutschsprachigen
Film der Moderne*

16:15–17:00 Susanne Steinmaßl (Universität Mozarteum)
*Zukunft als Hypnose: Spekulative Fiktionen und ihre
manipulative Kraft*

17:30–18:30 Matthias Dusini (Publizist und Kurator, Wien)
und Werner Michler (Universität Salzburg)
*Zur Ausstellung „Faszination des Okkulten um 1900“
(Leopold Museum Wien, 4.9.2025–18.1.2026)*

FREITAG, 12.6.2026

ORT: W&K ATELIER, BERGSTR. 12A

NACHAHMUNG UND KOLLEKTIV

9:30–10:15 Sara Izzo (Universität Salzburg)
*Von Barbados bis Salem. Das Phänomen der Hexenjagd aus
der Perspektive des Black Feminism in Maryse Condés
„Moi, Tituba sorcière...noire de Salem“*

10:15–11:00 Yvonne Wasserloos (Universität Mozarteum)
*Subversion durch Suggestion. Musik und AI-generated-
Content im Rechtsextremismus*

11:30–12:15 Corinna Sauter (Universität Salzburg)
*Medialer Totalitarismus. Suggestion und Stimmenhören
in Lentz' „Schattenfroh“*

12:15–13:00 Johanna Zorn (Universität Mozarteum)
*„Tuning to the Atmosphere“. Zur ästhetischen Intensivierung
des Erlebens in Affekt-Welten*

Mittagspause

14:15–15:15 Paul Feigelfeld (Universität Mozarteum),
Tong-Jin Smith (Freie Universität Berlin) und Andre Wolf
(Mimikama, Wien) im Gespräch zu Verfahren digitaler
Suggestion
*Möglichkeiten des Miteinanders jenseits von Verschwörung
und Manipulation*

Die interdisziplinäre Ringvorlesung widmet sich der Suggestion als Phänomen zwischen Wissenschaft, Politik und Kunst – einer Praxis der Beeinflussung zwischen therapeutischer Optimierung, liebendem Vertrauen und manipulativer Macht. Ausgehend von Sigmund Freuds „Massenpsychologie und Ich-Analyse“ (1921) werden historische und aktuelle Dimensionen der Suggestion untersucht: von der Hypnose im medizinischen und religiösen Kontext über rhetorische und mediale Strategien der Überzeugung seit der Antike bis hin zu algorithmischer Beeinflussung in digitalen Netzwerken. Dabei stehen Fragen nach Affekt, Nachahmung und Ansteckung im Mittelpunkt. Die Vorlesung beleuchtet Suggestion als ästhetische, psychologische und politische Praxis, als Technik der Bindung, der Kontrolle, aber auch des kreativen und performativen Übergangs. Beispiele aus Film, Literatur, Philosophie, Politik und Kunst eröffnen Perspektiven auf die Verflechtung von Macht, Wissen und Emotion in historischen und zeitgenössischen Kulturen.

Konzeption & Organisation: Clemens Peck, Romana Sammern

Information: Silvia Amberger, Tel. + 43 662 80442377, silvia.amberger@plus.ac.at

Bildnachweis: *Dr. Mabuse. Der Spieler I: Der große Spieler*, 1922. Szenenfoto.

Foto: Stiftung Deutsche Kinemathek

Grafik und Layout: Sarah Oswald



EINE KOOPERATION VON

mozarteum
university



PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG